

# profi

MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE AGRARTECHNIK

# Sonderdruck

aus 6/2015

Krone-Feldhäcksler BiG X 480:

## Schwer im Trend

Erst ein Jahr in der Praxis unterwegs – und schon hat der BiG X 480 mit 489 PS Maximalleistung seinen profi-Praxistest absolviert. Der kleinste Häcksler im Krone-Programm ist zwar kein Leichtgewicht, aber seine durchdachte Technik setzt Trends – auch für die erwartete große Baureihe.



 **KRONE**  
THE POWER OF GREEN

**Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH**  
Heinrich-Krone-Straße 10 · 48480 Spelle  
Tel. 059 77 - 9 35-0 · Fax 059 77 - 9 35-3 39  
info.ldm@krone.de · [www.krone.de](http://www.krone.de)

Krone-Feldhäcksler BiG X 480:

# Schwer im Trend

Erst ein Jahr in der Praxis unterwegs – und schon hat der BiG X 480 mit 489 PS Maximalleistung seinen profi-Praxistest absolviert. Der kleinste Häcksler im Krone-Programm ist zwar kein Leichtgewicht, aber seine durchdachte Technik setzt Trends – auch für die erwartete große Baureihe.

## Gottfried Eikel

**D**er BiG X 480 mit 360 kW/489 PS maximaler Motorleistung (nach 97/68/EG) von Krone arbeitet bei 63 cm Trommelbreite mit dem derzeit kleinsten Häckselaggregat am Markt. Dass es für eine entsprechende Gutschichtdicke vor der Häckseltrommel Sinn macht, die Breite des Aggregates auf die installierte Motorleistung abzustimmen, haben wir bereits im Fahrbericht des BiG X 480 erläutert (profi 9/2013).

**Wer aber glaubt, dass die Maschine auch ein Leichtgewicht ist, der irrt.** Denn unser nahezu voll ausgestatteter Testkandidat brachte beim Maishäckseln ein stattliches Gewicht von knapp 21 t auf die

Waage – inklusive Fahrer, knapp 2 t Zusatzballast im Heck und mit 1 500 l Diesel an Bord. Damit ist die Maschine noch einmal rund 2,5 t schwerer als der damals getestete BiG X 500 (profi 12/2006). An Material – und damit wohl auch an Stabilität – spart Krone also immer noch nicht.

Gewicht ist das eine, die Abstützung dieser Masse auf den Boden etwas anderes. Und bei der Bereifung haben die Konstrukteure in Spelle alles herausgeholt. Maximal können Reifen der Größe 900/60 R 42 vorne und 710/60 R 30 hinten aufgezogen werden (gut 20 000 Euro Aufpreis gegenüber der Serie mit 680/85 R 32 und 540/65 R 30). Und selbst mit diesen „Walzen“ bleibt die Transportbreite bei 3,30 m – klasse!

**Für 3 m Breite auf der Straße sind immer noch große Pneus möglich:**

710/70 R 42 vorne und 600/70 R 30 hinten (knapp 13 000 Euro Aufpreis) – das setzt Maßstäbe. Und dank Einzelradaufhängung der Hinterachse, die für guten Fahrkomfort serienmäßig gefedert ist, kann man mit achtreihigem Gebiss ohne groß auszuholen in einem Zug die Nachbarspur ansteuern: Mit Allradantrieb und der 900er Bereifung beträgt der äußere Wendekreis nur rund 12,50 m!

Auf der Straße werden nur die Radmotoren der Vorderachse mit Öl beschickt, um bei 1 600 U/min serienmäßig bis 40 km/h schnell zu fahren. Bei Bergauffahrt kam die Durchzugskraft relativ schnell an ihre Gren-

Der „kleine“ BiG X 480 von Krone setzt Maßstäbe für zukünftige große Häcksler. Fotos: Eikel (2), Tovornik, Wulfes (1)





Schmal auf der Straße: 3,30 m mit 900er (Foto) und nur 3 m mit 710er Bereifung auf der Vorderachse.

Der MTU-Motor mit sehr guter Leistungscharakteristik könnte noch etwas weniger Diesel verbrauchen.



Die Pickup sammelt alles Futter auf – auch bei hohen Fahrgeschwindigkeiten.

zen. Eine neue Software soll in solchen Fällen jetzt die Motordrehzahl auf 1800 U/min anheben.

Schaltet man in den Arbeitsmodus, werden die Radmotoren der Hinterachse automatisch zugeschaltet, wenn für 19000 Euro extra der Allradantrieb geordert wurde. Per Dreistufen-Schalter kann die Antischlupfregelung prima angepasst werden:

- empfindliche Regelung z. B. auf Grünland,
- aggressive Ansteuerung zum Maishäckseln, die begrenzten Schlupf zulässt,
- Deaktivierung der Regelung.

### Die Leistung beim Maishäckseln kann sich sehen lassen:

Je nach Schnittlänge kam unser Testkandidat auf einen Nettodurchsatz (ohne Nebenzeiten) von rund 135 bis 171 t/h Frisch- und 51 bis 64 t/h Trockenmasse (Tabelle „Durchsatz des Krone BiG X 480 im Mais“). Das sind sehr gute Werte für diese Leistungsklasse.

Betrachtet man die spezifische Leistung, wird die installierte Motorleistung genauso gut wie bei bereits getesteten Maschinen der 600-PS-Klasse umgesetzt: Hier erzielte der BiG X 480 Werte von 0,10 bis 0,13 t Trockenmasse pro Stunde und PS.

Apropos Motorleistung: Krone gibt neben der maximalen Leistung von 360 kW/489 PS bei 1800 U/min, die nach 97/68/EG ohne Nebenaggregate gemessen wird, auch mit 335 kW/455 PS eine „maximale Häckseldauerleistung“ an. Diese Angabe entspricht keiner Norm, soll aber nach eigenen Angaben die Leistung widerspiegeln, die zum Antrieb von Fahrtrieb und Häckselaggregat dauerhaft zur Verfügung steht.

### Mit dem Kraftstoff könnte der kleine BiG X noch etwas genügsamer umgehen:

0,55 l/t (bei 18 mm Schnittlänge) bis 0,66 l/t Frischmasse (6 mm) bzw. 1,47 l/t bis 1,75 l/t Trockenmasse ergaben unsere Messungen. Damit ist der Häcksel sicher kein extremer Schluckspecht. Aber ein Kostverächter ist er eben auch nicht.

In Sachen Leistungscharakteristik des MTU-Sechszylinders mit 12,8 l Hubraum und SCR-Abgasbehandlung (Euro IV, Tier 4f) blieben bei uns keine Wünsche offen. Der Motor steht wie eine Eins. Selbst von 1200 Touren erholt sich das Aggregat schnell wieder, sobald man die Fahrgeschwindigkeit etwas reduziert. Der Dieselvorrat ist mit 1330 l schön groß und kann für fast 1600 Euro (!)

## Testurteile

### Krone BiG X 480

#### Maisgebiss EasyCollect 600-3

An-/Abbau	++
Gutfluss	+
Verluste	○
Verstopfungsanfälligkeit	++
Bodenführung	++
Drehzahlanpassung	++
Reihentaster	++
Umrüstung Feld/Straße	-

#### Pickup EasyFlow 300 S

An-/Abbau	++
Aufsammelqualität	++
Bodenführung	++
Reversierung	○

#### Feldhäcksler BiG X 480

Motorcharakteristik	++
Dieserverbrauch	○
Fahrtrieb	+
Durchsatzleistung	++
Häckselqualität <sup>1)</sup>	++/○
Metalldetektor	++
Wurfgebläse	++
Überladekrümmen	++
Lenkautomat bei Mais	++
Wendigkeit	++
Gewicht	-
Straßenfahrt	+
Kabineninnengeräusch	+
Bedienelemente	++
Rundumsicht	+
Zugänglichkeit	++
Stabilität	++
Verarbeitung	++

<sup>1)</sup> ++ bei kleiner Schnittlänge, ○ bei großer Schnittlänge

Benotung: ++ = sehr gut; + = gut; ○ = durchschnittlich; - = unterdurchschnittlich; - - = mangelhaft



Die sechs Walzen sorgen für einen guten Einzug und eine kräftige Vorpressung des Futters.



Bei der neuen Trommel mit größerem Förder-volumen sitzen die Messer unter den Haltern.



Per Stellmotor und Klappe lässt sich die Wurf-leistung zum Anhäckseln erhöhen.



Das stabile Drehwerk mit mechanischer Anfahr-sicherung schwenkt den Turm um 210°.

auf 1500 l erhöht werden. Der Einfüllstutzen des 130 l großen AdBlue-Tanks, der für rund zwei Dieseltankfüllungen ausreicht, ist im Heck der Maschine leider recht weit vom Dieseleinfüllstutzen rechts oben hinter der Kabine entfernt.

**Das „FuelSave Advanced“-Paket kostet 5 600 Euro Aufpreis.** Es beinhaltet neben der Rückfahrkamera und der Dieserverbrauchsanzeige auch die Durchsatzautomatik „ConstantPower“. Theoretisch perfekt: Man wählt eine Motorauslastung, und die Fahrgeschwindigkeit wird automatisch diesem Wert angepasst.



Die Kabine ist geräumig, leise und bietet einen bequemen sowie übersichtlichen Arbeitsplatz.

Wir sind aber in der Regel ohne ConstantPower gefahren. Denn erstens reagierte das System meist zu träge oder zu empfindlich. Und zweitens fährt schon ein „normaler“ Fahrer mit höherer Leistung als die Automatik. Lediglich bei gleichmäßigen Maisbeständen lässt sich das System für mehr Fahrkomfort vernünftig einsetzen. Krone will das System noch weiterentwickeln und verbessern.

**Ganz neu ist die geschlossene Trommel des von uns getesteten BiG X**, bei denen die 28 Messer nicht mehr auf, sondern unter die Halter geschraubt sind. Dadurch konnte der Förderraum unter dem Messer laut Krone deutlich vergrößert werden, woraus eine höhere Leistung resultieren soll. Und zusammen mit dem 21 % höheren Gewicht wurde nach eigenen Angaben auch die Laufruhe verbessert.

Mangels Vergleichsmöglichkeit mit der bisherigen Trommel können wir diese Optimierung zwar nicht beziffern. Bestätigen können wir aber in der Tat die beachtlich ruhige Arbeit – sowohl beim Mais- als auch beim Graseinsatz. Positiv ist uns natürlich auch die serienmäßige VariStream-Technik aufgefallen, bei der Trommelboden und Wurf-

beschleuniger-Rückwand federnd angelenkt sind (profi 4/2012). Vor allem beim Graseinsatz braucht man Haufen im Schwad nicht mehr zu fürchten. Sie werden – nahezu ohne mit der Wimper zu zucken – vom Häckselaggregat problemlos verdaut. Das bedeutet nicht nur weniger Stress für den Fahrer, sondern wirkt sich auch positiv auf die Tages- und Kampagnenleistung aus.

**Die Häckselqualität haben wir positiv bewertet**, nicht nur im Gras mit dem halben Messersatz. Beim Maishäckseln hatte der auf 1,8 mm Abstand eingestellte Korncracker alle Körner sicher zerstört bzw.



Die Bedienelemente mit Terminal und Fahrhebel sind fast perfekt.

mindestens halbiert – sogar bei einer eingestellten Schnittlänge von 18 mm! Montiert war der Walzencracker mit 144 Zähnen, der mit einer Drehzahldifferenz von 20 % arbeitet und knapp 11 000 Euro Aufpreis kostet.

**Die Häckselstruktur hat das Institut für Landtechnik der Universität Bonn überprüft** (Grafik „Mais-Häckselstruktur des Krone BiG X 480“). Danach ist sowohl der Anteil an Überlängen als auch an sehr feinem Material erfreulich gering.

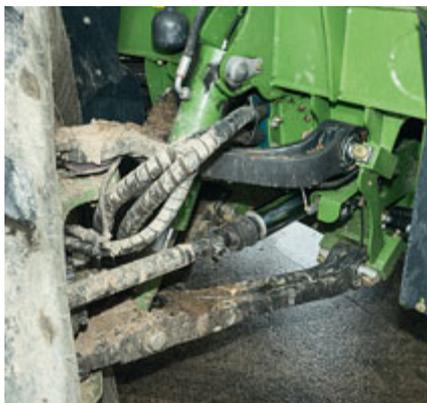
Die Vergrößerung der Schnittlänge von 6 auf 18 mm wirkte sich auf die Häcksellängenfraktion von 6 bis 10 mm kaum aus. Dieser Anteil verharrte nahezu konstant bei rund 40 %, während der Anteil kleiner 6 mm von 42 auf 20 % ab- und der Anteil größer 10 mm von 17 auf 40 % zunahm. Unterm Strich bewerten wir die Häckselstruktur bei geringer Schnittlänge als sehr gut.

Bei 14 und 18 mm – gut 60 % des Futters waren kleiner als 15 cm – könnte man sich vielleicht ein etwas gröberes Häckselgut wünschen. Aber bei der Messung wirkt sich der gewichtsmäßig hohe Körneranteil auf den feineren Anteil aus. Außerdem sorgt der Cracker für eine Nachzerkleinerung des Häckselgutes.

## Unser guter Eindruck vom Häckselaggregat wird durch seine weiteren Komponenten komplettiert.

Die sechs Vorpresswalzen sorgen für einen guten Einzug und starke Verdichtung des Futters. Der Schnittlängenbereich bei 28 Messern reicht von 4 bis 22 mm, die automatische Anpassung der Schnittlänge „AutoScan“ (profi 2/2007) gehört zum serienmäßigen Lieferumfang.

Der Metall- und auf Wunsch lieferbare Steindetektor „RockProtect“ (knapp 3400 Euro Aufpreis) funktionierten bei unseren Einsätzen bei passend eingestellter Empfindlichkeit tadellos.



Die gefederte Einzelradaufhängung der Hinterachse schafft Komfort und Wendigkeit.

Der Schwenkbereich mit 210°, die mechanische Gegenfahrtsicherung und die zwei-stufige Ansteuerung beim Schwenken des Krümmers mit einstellbarer Zeit (minimal 14 s) gehen genauso in Ordnung wie die Dreh- und Ablageautomatik. Nicht so gut hat uns gefallen, dass sich die Auswurfklappe nach Tastenbetätigung sehr verzögert in Bewegung setzt. Laut Krone ist das durch eine neue Software inzwischen abgestellt.

## Die Geräumigkeit der Kabine und guten Sichtverhältnisse verdienen Lob.

Die Frontscheibe ist sehr stark gewölbt – super für die Übersicht bei gutem Wetter. Schlecht aber für den konventionellen Scheibenwischer, der auf beiden Seiten einen großen Bereich nicht erreichen kann. Und was absolut fehlt, sind Tritte und Haltegriffe, um die Frontscheibe sicher reinigen zu können.

Das Lenkrad ist mehrfach verstellbar, der Premiumsitz „Activo“ für gut 2500 Euro Aufpreis bietet nicht nur eine individuell gut einstellbare Sitzposition, sondern auch eine aktive Klimatisierung. Ablagen gibt es in der Kabine reichlich, nicht zu vergessen hier die Kühlbox unter dem Beifahrersitz. Und die bemerkenswerte Laufruhe der Maschine setzt sich mit 74 dB(A) am Fahrerohr bis in

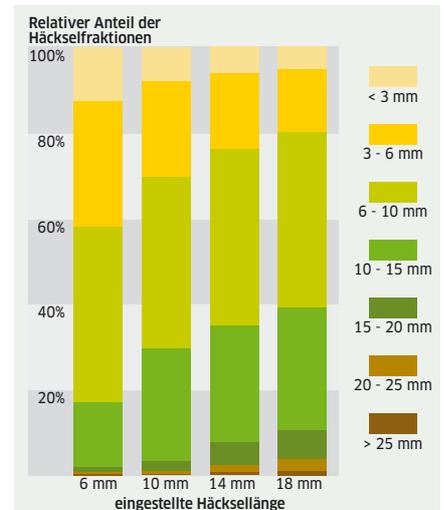
Der leicht geneigte Joystick liegt gut in der Hand und ermöglicht eine ermüdungsfreie Ansteuerung aller Funktionen. Schön auch, dass man zwei Taster individuell belegen kann – z. B. mit zwei Schnittlängen oder mit zwei Stellungen für die schwenkbare Klappe in der Rückwand des Wurfgebläses.

Der Taster der Krümmer-Schwenkautomatik sollte allerdings anders positioniert sein. Denn direkt unterhalb des Tasters für die Aktivierung des Lenkautomaten wird er trotz anderer Oberfläche relativ häufig versehentlich betätigt. Ärgerlich, wenn sich der Krümmer beim Häckseln unerwartet in Bewegung setzt. Alternativ könnte man die Automatik auch so programmieren, dass sie nur bei angehobenem Vorsatz aktiv ist.

## Mais haben wir mit dem achtreihigen EasyCollect 600-3 geerntet, das bei Krone mit gut 110 000 Euro in der Preisliste steht.

Zum Transport legen sich die Außen-

## Mais-Häckselstruktur des Krone BiG X 480



Der nahezu konstante Gewichtsanteil der Fraktion 6 bis 10 mm wird stark durch den Anteil der Maiskörner bestimmt.

## Durchsatz des Krone BiG X 480 im Mais

Silomais (Sorte Niklas) mit 34,6 bis 42,0 % Trockensubstanz und 55,6 bis 60,0 t/ha Frisch- bzw. 20,7 bis 23,3 t/ha Trockenmasseertrag

Häcksel-länge	Frischmasse		Trockenmasse		Flächenwerte	
	Durchsatz	Diesel-verbrauch	Durchsatz	Diesel-verbrauch	Durchsatz	Diesel-verbrauch
6 mm	135,0 t/h	0,66 l/t	51,5 t/h	1,75 l/t	2,32 ha/h	38,2 l/ha
10 mm	152,5 t/h	0,57 l/t	56,3 t/h	1,59 l/t	2,55 ha/h	34,2 l/ha
14 mm	159,5 t/h	0,57 l/t	59,0 t/h	1,56 l/t	2,73 ha/h	33,3 l/ha
18 mm	171,4 t/h	0,55 l/t	64,5 t/h	1,47 l/t	2,97 ha/h	31,6 l/ha

Die Messwerte betreffen den „Nettodurchsatz“, also den Durchsatz und Dieserverbrauch während der Hauptarbeitszeit, Wende- und sonstige Nebenzeiten wurden nicht berücksichtigt; Bestimmung der Trockensubstanz durch das Institut für Landtechnik in Bonn.

Auch bei der Wurfleistung bleiben keine Wünsche offen – zumal Krone zur kommenden Saison eine Wurfweitenverstellung anbietet, die wir schon ausprobiert haben. Hierbei wird der Gutfluss per schwenkbare Klappe in der Beschleuniger-Rückwand aus der Kabine verstellbar.

Beim Anhäckseln mit hinterherfahrendem Abfuhrgepann schwenkt man die Klappe aus und sorgt für mehr Kontakt des Häckselgutes mit dem Wurfbeschleuniger. Das Ergebnis ist eine deutlich bessere Wurfleistung mit prima gebündeltem Häckselstrahl (bei erhöhtem Kraftstoffverbrauch).

die Kabine fort. Nur selten zeigte unser Messgerät mit 76 dB(A) den maximalen Wert an.

## Auch die Bedienung haben wir überwiegend positiv bewertet.

So kann der Touchscreen-Monitor mit übersichtlichem Display und zusätzlicher Drehknopf-Bedienung alles das, was ein modernes Terminal heute können muss. Die rechte Instrumentenkonsole mit unterleuchteten Bedienelementen sitzt verstellbar am Sitz und bietet dem Arm dank breiter Auflage eine ergonomische Haltung.

teile nacheinander um 180° geschwenkt auf das Mittelsegment. Das nahm mit 90 s beim Einklappen zu viel Zeit in Anspruch. Inzwischen ist es mit 57 s beim Ein- und Ausklappen erträglicher. Doch Vorsicht: Vor dem Einklappen ist der Reihenteiler hydraulisch hochzuschwenken, sonst gibt es Bruch! Gut gefallen haben uns die beiden rot-weiß markierten Rohre außen am Gebiss. Sie sind vom Abfahrer gut zu erkennen und helfen, Anfahrtschäden zu vermeiden.

Mit der Arbeitsqualität waren wir unter unseren Bedingungen sehr zufrieden – egal ob bei grünem, stark abgereiftem oder bei

## Messwerte und Preise

### Krone BiG X 480

Maximale Leistung **360 kW/489 PS**  
(97/98/EG)<sup>1)</sup> bei **1 800 min<sup>-1</sup>**

Maximale Häckseldauerleistung<sup>1)</sup> **335 kW/455 PS**

Diesel-/AdBluetank<sup>1)</sup> **1 330/130 l**

Durchmesser Häckseltrommel<sup>1)</sup> **66 cm**

Breite Häckseltrommel<sup>1)</sup> **63 cm**

Anzahl Häckselmesser **28 (2 x 14)**

Schnittfrequenz<sup>1)</sup> **15 820 min<sup>-1</sup>**

Schwenkbereich Krümmer **210°**

Drehzeit Krümmer **14 s**

Maximale Überladehöhe **6,10/6,68 m**  
...dabei Überladeweite<sup>2)</sup> **1,47 m**

Fahrgeschwindigkeit

...Feldmodus **25,7 km/h**

...Transportmodus **40,5 km/h**

Wendekreis links/rechts **12,58/12,45 m**

Geräusch am Fahrerohr<sup>3)</sup> **74 (76) dB(A)**

Gewicht, Maisausstattung<sup>4)</sup> **17 990 kg**

Heckgewicht<sup>1)</sup> **1 934 kg**

Preis<sup>1)</sup>, Grundausstattung **381 345 €**

#### Pickup EasyFlow 300 S

Arbeitsbreite **3,00 m**

Gewicht **1 360 kg**

Preis<sup>1)</sup>, Grundausstattung **24 350 €**

#### Maisgebiss EasyCollect 600-3

Reihenzahl **8**

Breite in Arbeitsstellung **6,15 m**

Gewicht **2 980 kg**

Preis<sup>1)</sup>, Grundausstattung **110 075 €**

#### BiG X 480 mit EasyFlow 300 S

Testbereifung vorne **710/60 R 42**

Testbereifung hinten **600/70 R 30**

Transportbreite **3,00 m**

Gewicht **16 540 kg**

#### BiG X 480 mit EasyCollect 600-3

Testbereifung vorne **900/60 R 42**

Testbereifung hinten **710/60 R 30**

Transportlänge/-breite/-höhe  
**10,00/3,30/3,97 m**

Bodenfreiheit **0,35 m**

Gewicht<sup>5)</sup> **20 970 kg**

Achslast vorne/hinten<sup>5)</sup> **12 030/8 940 kg**

#### BiG X 480 mit EasyCollect 600-3 und EasyFlow 300 S

Preis<sup>1)</sup>, Testausstattung<sup>6)</sup> **571 795 €**

<sup>1)</sup> Herstellerangaben, Listenpreise ohne MwSt.; <sup>2)</sup> Abstand Maisgebiss bis senkrechte Krümmerklappe; <sup>3)</sup> 76 dB(A) = max. kurzzeitige Lautstärke; <sup>4)</sup> ohne Vorsatz; <sup>5)</sup> im unge reinigten Zustand; <sup>6)</sup> mit max. Bereifung



Beim Crackerausbau wird automatisch der Grasschacht in den Kanal geschoben.

Lager-Mais. Das betrifft die Gutaufnahme und den Gutfluss genauso wie die aktiv hydraulische Boden Anpassung und den Lenkautomat, der auch bei 37,5 cm Reihenabstand sauber seinen Dienst verrichtete. Die Kolbenverluste lagen – sorten- und reif bedingt – auf üblichem Niveau.

#### Beim Schnellaushub reversiert das Gebiss automatisch, um Ablagerungen zu beseitigen und Verstopfungen vorzubeugen.

Deshalb sollte man am Vorgewende den Taster am Joystick nicht zu früh betätigen, sonst werden die letzten Pflanzen wieder fallen gelassen. Beim Anhäckseln hebt man daher am besten manuell aus.

Aber es gibt auch Kritik am Maisgebiss: Gar nicht gefallen hat uns der Transportschutz. Er ist zu schwer, hat keine Parkposition am Häcksler und lässt sich nur umständlich befestigen. Aufgrund von Ecken und Kanten sowie wegen der vielen Kollektor-Glieder ist auch die Reinigung des Gebisses relativ aufwändig. Und schließlich schmeißt das rechte Vorderrad des BiG X je nach Bodenbedingungen ständig Dreck in den Vorsatz.

#### Eine sehr gute Aufnahmequalität bietet die Pickup EasyFlow 300 S, für die Krone über 24 000 Euro verlangt.

Sogar bereits gehäckseltes Gras wird willig aufgenommen und nicht – wie sonst häufig – vor sich hergeschoben. Die passive Boden Anpassung ist dank serienmäßig mittiger Stützrolle prima. Auch die Schnecke nimmt das Gras bereitwillig an und fördert es zu den Vorpresswalzen – hier kann man wirklich nicht meckern.

Gewünscht hätten wir uns beim Reversieren allerdings ein höheres Ansprechmoment der Schnecken-Überlastsicherung. Krone setzt hier auf eine Rutschkupplung. Und zur Einstellung der Stützräder mit dem 24er Schlüssel wäre zumindest eine Skala hilfreich.



Viel Platz gibt es im Wartungsraum, nur eine Arretierung für den Luftansaugkorb fehlt.

#### Prima ist die neue und komfortable Umstellung zwischen kurzzeitigem Mais- und Graseinsatz.

Bedient mit einer hydraulischen Handpumpe wird der Körnercracker heraus- und gleichzeitig der Grasschacht in den Kanal hineingeschoben. Und zum Komplettausbau lässt sich der Cracker unter die Maschine schwenken, dort auf Transportrollen stellen und seitlich unter der Maschine herausziehen.

#### Für Wartungsarbeiten ist der kleine BiG X gut zugänglich, wobei das Schließen der großen Seitenklappen nicht nur kleineren Personen schwerfällt.

Eine Zentralschmieranlage – die Erntevorsätze sind hier nicht angeschlossen – gehört zur Serienausstattung. Für 1 500 Euro kann der Häcksler mit vier zusätzlichen LED-Lichtleisten für Wartungsarbeiten (unter den Hauben und im Wartungsraum hinter dem Wurfgebläse) ausgestattet werden. Die Leiste unter der Kabine ist serienmäßig dabei.

Die Messer werden bei vorwärts rotieren der Trommel geschliffen. Die manuelle Einstellung der Gegenschneide empfanden wir kaum als Nachteil. Denn der Vorgang ist deutlich schneller erledigt als bei mancher Automatik. Dass sich bei Transportfahrten der Luftansaugkorb zusetzen kann, wurde schon zur Maissaison abgestellt. Jetzt sollte sich der Korb zum Reinigen der Kühler nur noch arretieren lassen. Serienmäßig gibt es einen Druckluftkompressor und viele Luftanschlüsse – auch in der Kabine, Klasse!

#### Was uns außerdem auffiel:

■ Den Erntevorsatz hat man dank automatischer Kupplung des Antriebs schnell an- und abgebaut. Und die hydraulische Verriegelung (Aufpreis steht noch nicht fest) hilft leicht darüber hinweg, dass man die vier gut gekennzeichneten Ölschläuche sowie den Elektronikstecker von Hand kuppeln muss.



Links im Heck gibt es Stauraum für mehr als eine große Werkzeugkiste.

- An der Verarbeitung insgesamt, an der Lackierung und an der Verlegung von Leitungen hatten wir nichts auszusetzen.
- Ein schönes Detail: Die Laufrillen der meisten Riemenscheiben sind nach innen hin offen, so dass sich hier kein Dreck festsetzen kann.
- Das komplette LED-Ausstattungspaket für knapp 3600 Euro schafft eine sehr gute Ausleuchtung. Prima auch das Bedienpanel.

■ Zusätzlich zur Rückfahrkamera kann man eine Kamera ordern, die an der Auswurfklappe befestigt ist und so das Ausladen der Transportfahrzeuge erleichtert.

■ Im großen Staufach links im Heck der Maschine haben eine normale Werkzeugkiste, ein Waschwasserbehälter und weiteres Zubehör Platz. Auf der rechten Seite sind hier die Batterien untergebracht.

■ Den hoch herausstehenden Vorabscheider für die Motoransaugluft hat Krone durch eine flache Variante ersetzt, die vom Krümmer nicht mehr beschädigt werden kann.

■ Ohne Erntevorsatz steht der BiG X 480 in der Grundausstattung für 361 000 Euro in der Krone-Preisliste. In Testausstattung mit größter Bereifung, Pickup und achtreihigem Maisgebiss summieren sich die Anschaffungskosten auf fast 572 000 Euro (alle Preise ohne MwSt.).

**Fazit:** Ehrlich gesagt, einen wirklich kleinen Eindruck macht der BiG X 480 nicht. Allein schon die große 42-Zoll-Bereifung lassen den kleinsten Krone-Häcksler sehr erwachsen erscheinen. Dazu passt dann auch das

relativ hohe Gewicht. Kompakt ist die Maschine auf jeden Fall beim Transport mit Breiten zwischen 3 und 3,30 m. Dass das kleinste Häckselaggregat am Markt gut auf die Motorleistung abgestimmt ist, zeigen die Durchsatzleistung und die Häckselqualität – hier gibt es fast nichts zu toppen. Nur mit dem Diesel könnte der MTU-Sechszylinder mit SCR-Abgasnachbehandlung vielleicht noch etwas sparsamer umgehen.

Das bedeutet nicht, dass einzelne Kleinigkeiten wie z.B. das Wischfeld und die Zugänglichkeit der Frontscheibe oder die Schutzvorrichtung für das Maisgebiss nicht noch verbessert werden könnten oder sollten. Denn für über 570 000 Euro in der getesteten Ausführung sollte man so etwas erwarten dürfen.

Unterm Strich überzeugte der laufruhige BiG X 480 mit seinem neuen Häckselaggregat, seinem Fahr- und Bedienkomfort und seiner Wartungsfreundlichkeit. Viele Baugruppen des kleinen BiG X setzen damit einen Trend für die große Baureihe mit Motorleistungen über 600 PS, die wir zur Agritechnica erwarten.



## Krone-Feldhäcksler BiG X 580

### Unschlagbar im Gras

Neben einem BiG X 500 setzt Lohnunternehmer Andreas Langerbein aus 21217 Seevetal seit Mai 2014 auch einen BiG X 580 ein. Bei seinen Kunden in der Elbmarsch steht der Graseinsatz an erster Stelle, und hier war der neue Häcksler aus Spelle im vergangenen Jahr bereits auf rund 1 000 ha Grünland unterwegs.

„Ich war wegen des schmalen Häckselaggregates zunächst eher skeptisch. Doch ich bin wirklich begeistert, was die Maschine schluckt. Der 580er steht dem 500er in nichts nach“, so Langerbein. Beim Grashäckseln sind und waren für ihn die Krone-Häcksler in Sachen Leistung und Häckselqualität ohnehin unschlagbar.

Aber auch rund 400 ha Mais hat der Lohnunternehmer mit dem BiG X 580 schon geerntet: „Hier hat sich bei der Häckselqualität viel getan. Die schmale Trommel bietet eine super Häckselqualität ohne jegliche Überlängen.“ Und nachdem der Körnercracker einmal getauscht wurde, war er auch mit der

Aufbereitung der Maiskörner super zufrieden. „Der Service hat mich schon immer überzeugt. Das hat sich jetzt beim Cracker-tausch und bei einem anfänglichen Problem mit der Elektrik wieder bestätigt“, lobt Andreas Langerbein den Krone-Kundendienst.

Bei wechselndem Gras- und Mais-Einsatz wird der BiG X 580 komplett umgebaut. Mais wird mit der 40er Trommel und Körnercracker, Gras mit der 20er Trommel gehäckselt. „Der Umbau dauert mit zwei Mann nur rund 2,5 Stunden“, so Andreas Langerbein, der von der Zugänglichkeit und Wartungsfreundlichkeit des Häckslers angetan ist.

Der MTU-Motor im BiG X 580 mit 15,6 l Hubraum leistet maximal 405 kW/585 PS, das sind 100 PS mehr als das Aggregat im getesteten BiG X 480. Die Durchzugskraft und das Standvermögen werden gelobt. „Der Dieselverbrauch ist gefühlt in Ordnung“, kann Andreas Langerbein nur schätzen: „Mit den 30 bis 35 l pro Hektar bei 60-t-Mais bin ich zufrieden.“ Im Gras nennt der Lohnunternehmer einen Bereich von 35 bis 60 l pro Stunde und verweist auf die Flächenleistung von 8 bis in der Spitze



**Andreas Langerbein:**  
„Mit dem Kundenservice von Krone bin ich schon seit Jahren sehr zufrieden.“

20 ha pro Stunde: „Auf ebenen Flächen fahren wir teilweise bis zu 20 km/h schnell, um den Motor in die Drückung zu bringen.“

In diesem Zusammenhang ist er übrigens von der Pickup mehr als begeistert: „Die sammelt restlos alles auf.“ Damit auch das zehneihige EasyCollect 600-2 vor allem bei sehr trockenem Mais so gut läuft, will Krone im Bereich des Schnittsystems noch Verbesserungen durchführen.